



BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU



Frankfurt/Offenbach

Abonnement sichert beste Plätze und Rabatt

Vorverkauf der Brüder Grimm Festspiele startet am 4. Oktober

Hanau, 1. Oktober 2019. (göl) Exakt 224 Tage vor der ersten großen Premiere und damit so früh wie noch nie in der Geschichte der Brüder Grimm Festspiele startet am kommenden Freitag, 4. Oktober, der Vorverkauf für die 36. Spielzeit. „Mit der Einführung des Abonnements haben wir die Chance genutzt, die Tickets früher als bisher anzubieten“, freut sich Intendant Frank-Lorenz Engel, dass es gelungen ist, die Spielplangestaltung 2020 so frühzeitig umzusetzen.

Wichtig ist jedoch: Die ersten zwei Vorverkaufs-Wochen bis zum 17. Oktober gibt es die Eintrittskarten ausschließlich im Vorteils-Abo, der reguläre Vorverkauf startet am 18. Oktober. Das bedeutet konkret, wer sich jetzt dafür entscheidet, Karten für alle vier Stücke zu buchen, hat nicht nur die Chance auf die besten Plätze, sondern erhält zusätzlich einen Rabatt von 20 Prozent auf den Normalpreis. „Mit der Entscheidung für das Abonnement muss man sich aber nicht sofort auf Termin und Platz festlegen“, erläutert Intendant Frank-Lorenz Engel, dass die konkrete Entscheidung für eine bestimmte Vorstellung auch später fallen kann, um die Festspiele mit Freunden oder Familie zu genießen.

Wer sich für das Abonnement entscheidet, dem bleibt auch die Qual der Wahl unter den vier Stücken erspart. Am 15. Mai 2020 geht es mit dem Musical „Das tapfere Schneiderlein“ los. „Schneeweißchen und Rosenrot“ feiert als Familienstück mit Musik seine Premiere am 6. Juni 2020 und für die Reihe „Grimm Zeitgenossen“ hat Engel den Klassiker „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist (Premiere am 23. Mai 2020) ausgewählt.

Ein echtes Novum bildet die Inszenierung von „Der Rattenfänger von Hameln“, der am 13. Juni 2020 Premiere feiert. Erstmals liefert hier eine Sage den Stoff für eine Festspiel-Produktion. „Die Brüder Grimm haben nicht nur Märchen, sondern auch Sagen gesammelt und aufgeschrieben. Diese Facette ihres Schaffens soll sich künftig auch bei den Festspielen widerspiegeln“, erklärt Engel die Erweiterung um dieses Genre.

Wie bei den Brüder Grimm Festspielen üblich werden alle Bücher auch für die Spielzeit 2020 eigens für die Hanauer Bühne geschrieben. „Indem wir Autoren und Komponisten eigens für die Stücke der Festspiele engagieren, können wir Exklusivität für das Publikum garantieren, dass die Inszenierungen in dieser Form, mit diesem Text und dieser Musik wirklich nur in Hanau sehen sind.“

Das Libretto zum Musical wird im kommenden Jahr von Daniel Große Boymann entwickelt. Marian Lux übernimmt die Komposition, nachdem er bereits 2018 die Musik für das Erfolgsmusical Dornröschen schrieb. Das Buch zu „Schneeweißchen und Rosenrot“ schreibt der



BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

Von Mitte Mai
bis Ende Juli
im Amphitheater
Hanau

stellvertretende künstlerische Leiter der Festspiele, Jan Radermacher. Den „Rattenfänger von Hameln“ verfasst Stephan Lack, der mit seiner geistreichen und humorgespickten Fassung von Schneewittchen den Autorenwettbewerb 2019 für sich entscheiden konnte.

Neu im kommenden Jahr ist die Öffnung der Generalproben für das Publikum. Wer es also kaum mehr erwarten kann, sein Lieblingsstück auf der Bühne zu erleben, kann das Musical, den Klassiker und die Sage schon am Vorabend der Premiere zum unschlagbaren Einheitspreis von 10 Euro pro Karte erleben. Auch die Preview-Karten sind vom 18. Oktober an im Vorverkauf erhältlich. (??)

Wer es gern ein wenig exklusiver möchte, kann mit dem „Dinner & Show“-Angebot sich selbst und anderen einen märchenhaften Abend beschere. Das Paket umfasst neben der Eintrittskarte ein delikates Menü in der Schlossgastronomie Philippsruhe. Das Angebot ist buchbar für alle Abendvorstellungen, die zwischen 18.30 und 20.30 Uhr beginnen.

Letzte Neuerung für die nächste Spielzeit: Während der kostenfreie Eintritt ins „GrimmsMärchenReich“ bereits in diesem Jahr mit dem Festspiel-Ticket möglich war, können von 2020 an auch die öffentlichen Verkehrsmittel im Gebiet des Rhein-Main-Verkehrsverbunds wieder unentgeltlich zur An- und Abreise genutzt werden.

Hintergrund: Mit den Brüder Grimm Festspielen ehrt die Stadt Hanau seit 1985 die deutschen Märchensammler und Sprachforscher Jacob und Wilhelm Grimm, die in Hanau geboren wurden. Jedes Jahr locken die preisgekrönten Festspiele rund 80.000 Besucher an. Bei den Grimm-Inszenierungen handelt es sich um Uraufführungen, die in den vergangenen Jahren mehrfach mit dem „Deutschen Musical Theater Preis“ ausgezeichnet worden sind. 2020 finden die 36. Festspiele mit den Stücken „Das tapfere Schneiderlein“ (Musical/Premiere am 15. Mai), „Schneeweißchen und Rosenrot“ (Familienstück mit Musik/Premiere am 6. Juni), „Der Rattenfänger von Hameln“ (Schauspiel/Premiere am 13. Juni) sowie „Der zerbrochene Krug“ (Reihe Grimm Zeitgenossen/Premiere am 23. Mai) vom 15. Mai bis 26. Juli statt. Spielstätte ist das überdachte Amphitheater im Park von Schloss Philippsruhe. Weitere Informationen über die Brüder Grimm Festspiele gibt es im Internet unter www.festspiele.hanau.de. Tickets für die Spielzeit 2020 gibt es ab sofort im Hanau Laden am Freiheitsplatz, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.frankfurt-ticket.de oder auch unter der Telefonnummer 069 / 13 40 400. Die Festspiel-Tickets berechtigen auch zum einmaligen kostenfreien Eintritt ins GrimmsMärchenReich, dem Mitmachmuseum im Schloss Philippsruhe, sowie zur An- und Abreise mit dem öffentlichen Nahverkehr innerhalb des RMV-Gebiets.



BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

Von Mitte Mai
bis Ende Juli
im Amphitheater
Hanau

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

David Liuzzo M.A.

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Dramaturgie

Brüder Grimm Festspiele Hanau

Pfarrer-Hufnagel-Str. 2

63454 Hanau

Telefon: 06181/507-827

Mobil: 0151 180 63766

E-Mail: david.liuzzo@hanau.de

Weiteres Pressematerial sowie kostenfreie Fotos stehen Ihnen zur Berichterstattung über die Brüder Grimm Festspiele unter www.festspiele.hanau.de/presse zur Verfügung.



BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

Von Mitte Mai
bis Ende Juli
im Amphitheater
Hanau